

München, 20.03.2020

COVID-19 („CORONA“)

Appell an unsere Patientinnen und Patienten!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
bitte reichen Sie diesen Appell an Ihre Patientinnen und Patienten weiter!
Mit kollegialen Grüßen *Dr. Markus Beier*

Liebe Patientinnen und Patienten,

Deutschland hat eines der besten Gesundheitssysteme der Welt. Dennoch: Die Lage ist ernst. Die Coronavirus-Pandemie wird auch unser Gesundheitssystem bis an die Grenzen belasten. Viele Menschen werden in den nächsten Wochen auf einer Intensivstation um ihr Leben kämpfen und es wird zahlreiche Patienten geben, die diesen Kampf verlieren.

Wir Hausärztinnen und Hausärzte sowie unsere Praxisteams werden alles tun, um Sie, liebe Patientinnen und Patienten, zu schützen und zu behandeln. Doch auch unsere Ressourcen sind sowohl personell als auch materiell begrenzt. **Ohne Ihre Unterstützung werden wir es nicht schaffen. Ihre Solidarität ist entscheidend dafür, ob und wie schnell wir diese medizinische Katastrophe gemeinsam überwinden.**

Deshalb: Bleiben Sie daheim. Stellen Sie alle persönlichen Kontakte ein. Verzichten Sie auch auf Familienfeiern und alle weitere Treffen mit Menschen, mit denen Sie nicht unter einem Dach leben. Und wenn Sie sich krank fühlen, kommen Sie bitte nicht unaufgefordert in eine Praxis oder Notaufnahme. Der Grund: Sollten Sie sich mit dem Coronavirus angesteckt haben, müsste der gesamte Bereich unter Quarantäne gestellt und geschlossen werden. Die medizinische Versorgung aller Patienten wäre damit gefährdet.

Dies bedeutet ganz konkret:

- **Egal, welche Beschwerden Sie haben, bitte nehmen Sie ab jetzt immer vorher telefonisch Kontakt mit der Praxis auf, auch wenn Sie ein Rezept oder eine Krankschreibung benötigen.**
- **Wenn Sie an Husten und Fieber leiden und vermuten, mit dem Coronavirus infiziert zu sein, können Sie sich beim Bereitschaftsdienst unter der Nummer 116 117 melden.**
- **Jeder kann jeden anstecken. Deshalb machen flächendeckende Tests auf das Coronavirus in der jetzigen Phase der Pandemie keinen Sinn mehr. Im Gegenteil: Für jeden Test ist die entsprechende Schutzkleidung notwendig, die wir dringend in den Kliniken für die Behandlung der Schwerstkranken benötigen.**
- **Getestet werden deshalb ab sofort ausschließlich schwer erkrankte Personen in den Krankenhäusern, Risikopatienten und das medizinische Fachpersonal, das diese Menschen betreut. Abgesehen davon: Die gesamte Bevölkerung zu testen, würde Monate oder Jahre dauern. Und wer heute negativ getestet ist, kann sich morgen schon anstecken.**
- **Deshalb: Gehen Sie ab jetzt immer davon aus, dass Ihr Gegenüber das Virus in sich trägt, und verhalten Sie sich entsprechend: Bleiben Sie daheim. Meiden Sie alle physischen Kontakte und persönliche Begegnungen. Halten Sie Abstand, wenn Sie zum Beispiel Einkaufen müssen. Waschen Sie sich häufig die Hände. Und beachten Sie die Husten-Nies-Etiquette.**

Wir Hausärztinnen und Hausärzte wollen vor allem eins: Dass Sie und Ihre Lieben gesund bleiben. Gemeinsam schaffen wir das!